



FISIBACH



Einladung

zur Einwohnergemeindeversammlung vom
Mittwoch, 12. Juni 2019, 20.00 Uhr im
Mehrzweckgebäude Chilewis

und anschliessend

zur Ortsbürgergemeindeversammlung vom
Mittwoch, 12. Juni 2019 im
Mehrzweckgebäude Chilewis

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner
Liebe Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

Wir laden Sie herzlich zur Sommer-Gemeindeversammlung ein. Die Akten zu den Traktanden liegen 14 Tage vor der Gemeindeversammlung in der Gemeindeverwaltung Fisibach während den ordentlichen Bürostunden zur Einsichtnahme auf. Sie können auch auf www.fisibach.ch heruntergeladen werden.

Gemeinderat Fisibach

Traktandenliste Einwohnergemeinde

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 30. November 2018
2. Rechenschaftsbericht 2018
3. Jahresrechnung 2018
4. Kreditabrechnung Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug inkl. Zusatzmaterial
5. Kreditantrag Fassadensanierung Gemeindehaus, Dorfstrasse 165
6. Kreditantrag Fassadensanierung Hüttenäcker, Schulhausstrasse 214
7. Verschiedenes und Umfrage

Traktandenliste Ortsbürgergemeinde

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 30. November 2018
2. Rechenschaftsbericht 2018
3. Jahresrechnung 2018
4. Verschiedenes und Umfrage

1. Protokoll der Einwohnerversammlung vom 30.11.2018

Einwohner

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 30. November 2018 kann während 14 Tagen vor der Gemeindeversammlung in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Interessierte Personen können eine vollständige Protokollkopie als PDF-File von der Homepage der Gemeinde herunterladen oder in der Gemeindeverwaltung unentgeltlich beziehen.

Antrag

Dem Protokoll der Einwohnerversammlung vom 30. November 2018 sei die Genehmigung zu erteilen.

2. Rechenschaftsbericht 2018

Einwohner

Der Rechenschaftsbericht ist gemäss § 20 Abs. 2 lit. b Gemeindegesetz alljährlich der Gemeindeversammlung zur Kenntnis zu bringen. Den vollständigen Bericht können Sie auf der Homepage der Gemeinde sowie auf der Verwaltung einsehen.

Im Berichtsjahr verursachten vor allem das Projekt Rheintal+, grössere langandauernde Bauprojekte und die Teiländerung des Bauzonenplans in Sachen Deponie "Leigrube" einen Mehraufwand.

An 23 (Vorjahr 24) ordentlichen Gemeinderatssitzungen wurden 175 (152) Geschäfte protokolliert. Ausserdem traf sich der Gemeinderat gesamthaft oder delegationsweise zu diversen ausserordentlichen Besprechungen, Kommissionssitzungen, Augenscheinen und Präsentationen.

Im Gemeinderat mussten leider gleich zwei Demissionen verzeichnet werden. Einerseits zog Daniel Kistler per 31. Mai 2018 aus der Gemeinde weg, andererseits demissionierte Corinne Schneider per 31. Dezember 2018 ebenfalls aufgrund eines geplanten Wegzuges. Bei beiden Ersatzwahlen konnte ein neues Mitglied gewählt werden. David Wiederkehr trat das Amt per 1. Oktober 2018 an und Claudia Hirschi per 1. Januar 2019.

An zwei ordentlichen Gemeindeversammlungen wurden insgesamt 12 (14) Sachgeschäfte behandelt. Die Gemeindeversammlungen wurden durchschnittlich von 15.43 % (13.63 %) der Stimmberechtigten besucht.

Auf der Gemeindeverwaltung gab es diverse personelle Veränderungen. Die Gemeindeschreiberin Anita Ekert hat die Gemeinde per 31. März 2018 verlassen. Der Gemeinderat hat diese Stelle der bisherigen Verwaltungsangestellten und Leiterin Finanzen angeboten, welche die neue Position per 1. Juni 2018 übernahm. Per 1. Februar 2018 wurde Muriel Häberli in einem 20 % Pensum zur Unterstützung der Gemeindkanzlei angestellt. Sandra Lehmann, Leiterin Steueramt, trat ihre Position per 1. März 2018 an. Als neue Verwaltungsangestellte durfte der Gemeinderat per 1. Juni 2018 Sophia Wenzinger begrüssen.

Dieses Jahr gingen 16 (10) Baugesuche bei der Gemeinde ein. Davon konnten 12 bereits bewilligt werden. Ausserdem wurden weitere Bewilligungen für Bauprojekte aus dem Jahr 2017 erteilt.

Antrag

Vom Rechenschaftsbericht 2018 sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.

Der Gemeinderat hat vom Ergebnis des Rechnungsabschlusses 2018 Kenntnis genommen. Die Bilanz wurde durch ein externes Büro geprüft. Die detaillierte Rechnungsprüfung oblag der Finanzkommission.

Informationen zur Jahresrechnung 2018 der Einwohnergemeinde und der Spezialfinanzierungen können Sie den ausführlichen Unterlagen auf der Homepage entnehmen oder in der Gemeindeverwaltung einsehen.

Die Jahresrechnung sowie deren Belege liegen gemäss § 88e Abs. 1 Gemeindegesetz bei der Abteilung Finanzen Fisibach während 14 Tagen vor der Gemeindeversammlung öffentlich auf.

Die Jahresrechnung 2018 der Einwohnergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 189'077.27 ab. Das Gesamtergebnis weicht um Fr. 242'604.27 vom Budget ab. Diese massive Abweichung lässt sich einerseits mit den Mehreinnahmen in den Bereichen allgemeine Steuern und Sondersteuern begründen. Auch die Neubewertung des Finanzvermögens hat zu einem Nettoertrag von Fr. 128'903.00 geführt. Zusätzliche Kosten verursachte das Unwetter vom 30. Mai 2018.

Abteilung	RG 2018	Budget 2018		RG 2017
	Fr.	Fr.	Diff. +/-	Fr.
0 Allg. Verwaltung	473'493.63	355'270.00	118'223.63	355'397.70
1 Öffentl. Sicherheit	151'571.44	181'000.00	-29'428.56	167'197.75
2 Bildung	691'752.17	700'550.00	-8'797.83	585'362.63
3 Kultur, Sport, Freizeit	86'552.30	84'700.00	1'852.30	72'290.14
4 Gesundheit	55'293.40	52'100.00	3'193.40	38'833.05
5 Soziale Sicherheit	244'608.45	229'550.00	15'058.45	204'118.95
6 Verkehr	125'534.34	118'400.00	7'134.34	102'186.40
7 Umwelt, Raumordnung	-4'296.50	16'600.00	20'896.50	-5'801.50
8 Volkswirtschaft	-17'293.05	-11'850.00	5'443.05	-2'308.20

Antrag

Der Jahresrechnung 2018 der Einwohnergemeinde sei die Genehmigung zu erteilen.

4. Kreditabrechnung Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug inkl. Zusatzmaterial

Einwohner

Die Gemeindeversammlung hat am 7. Juni 2017 den Verpflichtungskredit "Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug inkl. Zusatzmaterial" über Fr. 66'841.00 brutto genehmigt.

Der gesamte Rechnungverkehr erfolgte über die rechnungsführende Gemeinde Siglistorf. Die Kreditabrechnung präsentiert sich wie folgt:

Verpflichtungskredit	Fr.	66'841.00
<u>Bruttoanlagekosten</u>	Fr.	<u>66'340.18</u>
Kreditunterschreitung	Fr.	2'500.82

Der Kredit wurde unterschritten, da es Nachverhandlungen mit dem Lieferanten gab. Zudem konnte das alte Tanklöschfahrzeug gewinnbringend verkauft werden. Der Anteil der Gemeinde Fisibach am Verkaufserlös betrug Fr. 2'736.30.

Die Ersatzbeschaffung wurde ebenfalls durch die Aargauische Gebäudeversicherung unterstützt. Der Anteil der Subventionen der Gemeinde Fisibach belief sich auf Fr. 28'817.28.

In der Investitionsrechnung und Anlagebuchhaltung sind nur die Nettoinvestitionen ausgewiesen. Von der Gemeinde Siglistorf wurde eine Aktono- sowie eine Schlussrechnung gestellt. Dabei war der Beitrag der AGV bereits abgezogen.

Bruttoanlagekosten	Fr.	66'340.18
Subventionen AGV	Fr.	28'817.28
<u>Verkaufserlös TLF</u>	Fr.	<u>2'736.30</u>
<u>Nettoinvestitionen</u>	Fr.	<u>32'786.60</u>

Antrag

Die Kreditabrechnung über die Ersatzbeschaffung des Tanklöschfahrzeuges inkl. Zusatzmaterial sei zu genehmigen.

5. Kreditantrag Fassadensanierung Gemeindehaus, Dorfstrasse 165

Einwohner

Das Gemeindehaus, Dorfstrasse 165, wurde im Herbst 2017 einer Kontrolle durch ein externes Unternehmen unterzogen. Daraus resultierten Empfehlungen für Investitionsmassnahmen. Der Unternehmer kam zum Schluss, dass vor allem sämtliche Holzelemente in einem schlechten Zustand sind (verwittert). Doch auch die Fassade ist teilweise durch die Witterung stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Es sollen daher sämtliche Fassaden, Holzelemente, Türen, Tore, Fenster und Metallteile abgeschliffen, behandelt und neu gestrichen werden.

Da für die Fassadensanierung ein Gerüst notwendig sein wird, soll auch das Dach durch ein Fachunternehmen kontrolliert werden. Der Gemeinderat geht jedoch davon aus, dass in diesem Bereich maximal die Kosten für die Kontrolle oder kleinere Reparaturarbeiten entstehen.

Aktuell laufen zudem die Abklärungen im Projekt Entwicklung Dorfkern Fisibach. Hierbei wird auch geprüft, ob die Verwaltung allenfalls besser im Belchenschulhaus untergebracht würde. Sollte dies der Fall sein, wird das Erdgeschoss der Liegenschaft Dorfstrasse 165, wo sich heute die Gemeindeverwaltung befindet, zu Wohnraum umgebaut. An der Westseite gibt es hier jedoch nur kleinere, höherliegende Fenster. Da bis zum Ausführungszeitpunkt klar sein sollte, ob die Etage zu Wohnraum umgenutzt wird, wurde ebenfalls ein Betrag zur Anpassung der Fenster berücksichtigt.

Die Sanierung soll in den kommenden 2 – 3 Jahren starten.

Antrag

Die Gemeindeversammlung wolle dem Kreditantrag von Fr. 83'000.00 für die Fassadensanierung des Gemeindehauses, Dorfstrasse 165, zustimmen.

Gemäss der Richtofferte vom April 2019 muss mit folgenden Kosten gerechnet werden:

Gemeindehaus: Fassade, Holzelemente, Türen und Tore	Fr.	41'998.90
Garagen: Fassade und Tore	Fr.	9'899.35
Anpassung Fenster Westseite	Fr.	10'000.00
Gerüst	Fr.	9'570.00
Dachdecker/Spengler	Fr.	5'000.00
MwSt.	Fr.	<u>5'888.05</u>
Total	Fr.	<u>82'356.30</u>

Folgekosten

Bei diesem Projekt handelt es sich um eine Investition gemäss §5 und §17 Abs. 2 Finanzverordnung. Somit erfolgt die Verbuchung in der Investitionsrechnung mit der Aktivierung per Jahresabschluss in die Bilanz. Anschliessend erfolgt die lineare Abschreibung während 35 Jahren (gemäss Anlagekategorie). Bei der angegebenen Kredithöhe wären dies Fr. 2'400.00 (gerundet) pro Jahr. Weitere Folgekosten (Personal, etc.) fallen keine an.

6. Kreditantrag Fassadensanierung Mehrzweckgebäude Hüttenächer, Schulhausstrasse 214

Auch das Mehrzweckgebäude Hüttenächer, Schulhausstrasse 214, wurde im Herbst 2017 einer Kontrolle unterzogen.

Der Zustand der Fassade des Mehrzweckgebäudes Hüttenächer, Schulhausstrasse 214, ist nicht ganz so schlecht wie jene des Gemeindehauses. Trotzdem sind auch hier die Holzelemente teilweise stark verwittert. Im Sinne einer einheitlichen Instandstellung sollen aber auch hier die Fassade sowie Türen und Tore eine Aufwertung erfahren.

Da auch für diese Fassadensanierung ein Gerüst notwendig sein wird, soll auch das Dach durch ein Fachunternehmen kontrolliert werden. Der Gemeinderat geht jedoch davon aus, dass in diesem Bereich maximal die Kosten für die Kontrolle oder kleinere Reparaturarbeiten entstehen.

Die Sanierung soll in den nächsten 3 – 4 Jahren in Angriff genommen werden

Gemäss der Richtofferte vom April 2019 muss mit folgenden Kosten gerechnet werden:

Gebäudeteil Laden/Wohnungen: Fassade, Holzelemente	Fr.	49'821.95
Gebäudeteil Feuerwehr/Wohnungen: Fassade, Holz, Tore	Fr.	25'711.40
Containerhaus	Fr.	5'490.20
Gerüst	Fr.	14'660.00
Dachdecker/Spengler	Fr.	7'000.00
MwSt.	Fr.	<u>7'906.65</u>
Total	Fr.	<u>110'590.20</u>

Folgekosten

Bei diesem Projekt handelt es sich um eine Investition gemäss §5 und §17 Abs. 2 Finanzverordnung. Somit erfolgt die Verbuchung in der Investitionsrechnung mit der Aktivierung per Jahresabschluss in die Bilanz. Anschliessend erfolgt die lineare Abschreibung während 35 Jahren (gemäss Anlagekategorie). Bei der angegebenen

Antrag

Die Gemeindeversammlung wolle dem Kreditantrag von Fr. 111'000.00 für die Fassadensanierung des Mehrzweckgebäudes Hüttenächer, Schulhausstrasse 165, zustimmen.

Kredithöhe wären dies Fr. 3'200.00 (gerundet) pro Jahr. Weitere Folgekosten (Personal, etc.) fallen keine an.

In den letzten Jahren wurde wenig in die gemeindeeigenen Liegenschaften investiert. Da diese ebenfalls massgeblich zum Erscheinungsbild beitragen, sollen sie nun eine optische Aufwertung erfahren und gesamthaft saniert werden.

7. Verschiedenes und Umfrage

Einwohner

Unter diesem Traktandum kann jede stimmberechtigte Person, welche die Gemeindeversammlung besucht, von ihrem Vorschlags-, Antrags- und Auskunftsrecht Gebrauch machen.

1. Protokoll der Ortsbürgerversammlung vom 30.11.2018

Ortsbürger

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 30. November 2018 kann während 14 Tagen vor der Gemeindeversammlung in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Interessierte Personen können eine vollständige Protokollkopie als PDF-File von der Homepage der Gemeinde herunterladen oder in der Gemeindeverwaltung unentgeltlich beziehen.

Antrag

Dem Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 30. November 2018 sei die Genehmigung zu erteilen.

2. Rechenschaftsbericht 2018

Ortsbürger

Im letzten Jahr konnte dank der guten Ernte die Mosterei wieder in Betrieb genommen werden. Es konnten rund 11'640 Liter Most gepresst werden. Durch die Vermietung eines Teils der Mosterei konnten Fr. 229.40 in die Trottenreserve eingelegt werden.

Antrag

Vom Rechenschaftsbericht 2018 sei Kenntnis zu nehmen.

Die Ortsbürger unterstützten die Altersweihnacht und übernahmen ein Patronat für den Holzerwettkampf in Bad Zurzach.

Forst

Der komplette Rechenschaftsbericht des Forstbetriebs Region Kaiserstuhl kann auf der Homepage heruntergeladen oder auf der Verwaltung eingesehen werden.

Fabian Laube, Lernender, hat seine Ausbildung im Sommer erfolgreich abgeschlossen. Er wird das Team noch bis im Juni 2019 unterstützen. Das gesamte Personal bildete sich auch in diesem Jahr weiter. Zum einen wurde das waldbauliche Thema Kronenschnitt bei Kirsch- und Nussbäumen behandelt, zum anderen wurde holzertechnisch die korrekte und sichere Arbeit mit der Seilwinde wieder einmal aufgefrischt.

Im Forstjahr wurden 3586 Efm (Vorjahr 2546 Efm) geerntet. Die vergleichsweise guten Zahlen sind darauf zurückzuführen, dass der massive Preiseinbruch beim Nadelholz erst im kommenden Jahr spürbar wird. Das im Januar angefallene Sturmholz

(rund 600 fm) konnte noch einigermaßen gut abgesetzt werden. Ab Juni kam aber so viel Käferholz auf den Markt, dass der Preis richtiggehend kollabierte. In ganz Mitteleuropa fand der Buchdrucker einen reich gedeckten Tisch und beste Witterungsverhältnisse. Damit entstand ein massives Überangebot, das dazu führte, dass der Fichtenkäferholzpreis sich zurzeit um die Fr. 45.00/fm bewegt. Im Vergleich zu den Preisen nach dem Sturm Lothar und dem Käfersommer 2003 liegt er sogar noch einmal um Fr. 10.00/fm unter dem damaligen Verkaufserlös.

Zunehmend bereitet auch das Eschentriebsterben Sorge. Der aus Asien eingeschleppte Pilz hat die Eschen schon länger befallen und diese nachhaltig geschwächt.

Trotz der Mehrarbeit durch die angefallenen Zwangsnutzungen wurden 2280 Aren (Vorjahr 1044 Aren) Jungwaldbestände fachgerecht gepflegt. Diese Arbeit ist enorm wichtig, da hier die Wälder für die Zukunft gestaltet werden. Die Ereignisse der letzten Jahre zeigen klar, dass einförmige, dichte Wälder den Anforderungen der kommenden Jahre nicht gewachsen sein werden. Es gilt, stabile Einzelbäume und ungleichaltrige Bestände mit einer grossen Baumartenvielfalt heranzuziehen.

Aufgrund des Zusammenschlusses des Forstbetriebs Endingen mit dem Forstbetrieb Tegerfelden ist auch für den Forstbetrieb Region Kaiserstuhl eine neue Situation entstanden. Die bisherige, gute Zusammenarbeit mit Endingen versucht die Betriebskommission und der Förster weiter zu pflegen. Weiterhin durften erneut Naturschutzarbeiten auf dem Gemeindegebiet von Weiach und Glattfelden ausgeführt werden.

Der Abschluss mit einem Ertragsüberschuss von rund Fr. 8'400.00 ist erfreulich, darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die kommenden Jahre finanziell schwierig werden. Leider sind die Holzmarktvorzeichen für das Jahr 2019 nicht sehr ermutigend. Die Holzlager der Bauholzsägereien und Energieholzabnehmer sind übervoll.

Das Team ist jedoch überzeugt, dass neben allen anderen Waldleistungen, die Nutzung des Rohstoffs Holz mittelfristig wieder an Bedeutung gewinnen wird. Deshalb möchte man den Kindern und Enkeln einen Wald übergeben können, der deren Ansprüche an seine Schutzleistungen, Holzbereitstellung sowie als Natur- und Erholungsraum erfüllen kann.

3. Ortsbürgerrechnung 2018

Der Gemeinderat hat vom Ergebnis des Rechnungsabschlusses 2018 Kenntnis genommen. Die Bilanz wurde durch ein externes Büro geprüft. Die detaillierte Rechnungsprüfung oblag der Finanzkommission.

Die Ortsbürgerverwaltung schloss mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 39'565.75 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 1'100.00. Dieses massiv bessere Ergebnis ist auf die Entschädigung für die Waldniederhaltung zurückzuführen.

Der Ertragsüberschuss der Forstwirtschaft in der Höhe von Fr. 13'840.65 konnte dem Forstreservefonds gutgeschrieben werden. Dieser beträgt Ende 2018 Fr. 630'574.09.

Der aus der Trotte resultierende Ertragsüberschuss von Fr. 229.40 wurde in die Trottenreserve eingelegt.

Ortsbürger

Antrag

Der Jahresrechnung 2018 der Ortsbürgergemeinde sei die Genehmigung zu erteilen.

Gesamtergebnis Ortsbürgergemeinde (ohne Wald)

Betrieblicher Aufwand	Fr. 8'435.45
Betrieblicher Ertrag	Fr. 43'206.70
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	Fr. 34'771.25
Ergebnis aus Finanzierung	Fr. 4'794.50
Operatives Ergebnis	Fr. 39'565.75
Ausserordentliches Ergebnis	Fr. 0.00
Gesamtergebnis	Fr. 39'565.75

4. Verschiedenes und Umfrage

Ortsbürger

Unter diesem Traktandum kann jede stimmberechtigte Person, welche die Gemeindeversammlung besucht, von ihrem Vorschlags-, Antrags- und Auskunftsrecht Gebrauch machen.

Informationen

Aktenauflage

Die Akten zu den traktandierten Geschäften der Ortsbürger- und Einwohnergemeindeversammlung können vom 29. Mai bis 12. Juni 2019 während den ordentlichen Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Homepage

Die Gemeindeversammlungsvorlage sowie ein Teil der Unterlagen zu den Traktanden sind während der Auflagefrist auch auf der Homepage einsehbar (www.fisibach.ch).



Gemeindeverwaltung Fisibach
Dorfstrasse 165
5467 Fisibach

Tel.: 043 433 10 80
E-Mail: gemeinde@fisibach.ch